

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Vorlagennummer: 0551/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Antrag zur Ausstellung von Sterbeurkunden an Wochenenden und Feiertagen

Datum: 24.06.2026
Freigabe durch:
Federführung: FB56 - Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Beteiligt:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (Entscheidung)	08.07.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration beschließt, dass die Verwaltung gebeten wird, einen Notdienst bzw. eine Rufbereitschaft zur Ausstellung von Sterbeurkunden an Wochenenden und Feiertagen einzuführen.

Sachverhalt

Siehe Anlage

Sachverhalt

Siehe Anlage

**Auswirkungen
Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

x	sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

x	keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

x	Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

1 - Antrag an den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Hagen
(öffentlich)

An:

*Geschäftsstelle des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
Stadt Hagen*

Datum: 05.04.2025

**Antrag an den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Hagen
Ausstellung von Sterbeurkunden an Wochenenden und Feiertagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Hagen zu setzen:

„Einführung eines Notdienstes bzw. einer Rufbereitschaft zur Ausstellung von Sterbeurkunden an Wochenenden und Feiertagen.“

Begründung:

In Hagen kommt es derzeit zu Verzögerungen bei Bestattungen, da Sterbeurkunden an Wochenenden und Feiertagen nicht ausgestellt werden. Insbesondere an Feiertagen mit mehreren aufeinanderfolgenden freien Tagen, wie Weihnachten oder Ostern, verlängern sich die Wartezeiten erheblich.

Eine zeitnahe Bestattung ist für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung, insbesondere jedoch für Menschen muslimischen Glaubens, für die eine schnelle Beisetzung nach islamischem Brauch religiös vorgeschrieben ist. Zudem werden viele Verstorbene nicht in Hagen beerdigt, sondern in ihre Herkunftsländer überführt. Verzögerungen bei der Ausstellung der Sterbeurkunden erschweren daher auch die rechtzeitige Überführung sowie die Organisation der Bestattung im Ausland erheblich.

Die derzeitige Praxis kann dazu führen, dass religiöse Pflichten nicht im erforderlichen zeitlichen Rahmen erfüllt werden können, und stellt für die betroffenen Familien eine erhebliche Belastung dar.

Es ist daher notwendig, dass die Stadt Hagen entsprechende Maßnahmen prüft und umsetzt, um die zeitnahe Ausstellung von Sterbeurkunden für alle Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen – unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse muslimischer Familien sowie der Überführung ins Ausland.

Mit freundlichen Grüßen

Abdullah Sarikaya

Mitglied des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer